

Arbeitsgespräch zur historischen Lexikographie, Trier
26. – 28. April 2024, This Fetzer, Schweizerisches
Idiotikon

,So ist dirre gezug ze Olten. Item 4 **zilig** steinbuhssen,
ungevasset. ` 1415, Z Anz. 1910, 231. (Bs Zeughausinv.).

,Teilbrieff zwüschen Pet[er] Glasers selligen wib und
kinden [Überschr.; später:] ein grossen haffen, 4 **zillig**
häffen. ` 1471, Z Anz. 1965/6, 236/7.

,A. [,sige` im Auftrag des Schaffners] zuo N. kommen,
drü große und drü **zilige** klaffter bestellt und die dem
genanten herr schaffner bringen heisen. ` 1480, Z RB.

,Im spisgaden [Überschr.; später:] Ein bar grosser
gschlagner blatten, dry bar **ziliger** blatten, zwey
ziliger gschlagner blatten ... In der kilchen
[Überschr.; später:] Ein grossen silberen kelch, der
inwendig ist vergült. Dry **zylig** silberin kelch. ` 1515, F
Gbl. 2008, 85/7.

,Herzog Uolrich von Wirttenberg [besammelte, begünstigt
durch den Bauernaufstand 1525] ein **zilig** geschüz, 100
reisiger pferd, 500 landspuren und bi 6000 eidgnossisch
knecht. ` ANSH. 5, 104.

,N. abkoufft zwo **zilig** hüt umb 6 ¶ 6 β 8 ⸏, aber im geben
von 5 schwären hüten ze gerben 5 ¶ 6 β 8 ⸏. ` 1551/2,
BBurgd. JB. 1967, 55.

,Er hat im ein **zilligen** erinen hafen geben. ` 1556, B
Turmb.

,Ein zilligen eerinen haffen. ` 1557, B Turmb.

,Vier große zinnen blatten, item 1 zinnen suppenkörplin,
iten 1 **zylige** blatten. ` 1577, PHEIERLE 1969, 104.

Arbeitsgespräch zur historischen Lexikographie, Trier
26. - 28. April 2024, This Fetzter, Schweizerisches
Idiotikon

,2 **zillig** pfannen u. 1 kleini pfannen. ` 1585, LMegg.

,Im obgemelttem rolbett ist ein schlechtt federbett unnd
zway **zilige** kiße. ` MGUNTERN 1578/88, 196. (Inv.).

,N. [dem ,rotgiesser`] von zwöyen großen und einem
ziligen hafen so all dry 2 zäntner und 46 pfund gwägen
... z gießen nach abzug des alten zügs, so er dargägen
empfangen, noch 27 kronen 4 1/2 bz. zalt. ` 1596/6, B
Blätter 1914, 175/6.

,17 **zillige** und kleine kessi. ` 1605, B Inv.

,Anthoni d' Antrona [hat] mier 2 **zülig** käss geschickt
fir 2 kuenalprecht. ` 1637, KJVSTOCKALPER 1, 188.

,Vertrag ... wegen Bauwung eines Haußes [Dorsalnotiz] Eß
hat auch die Gmeindt ihme ... wegen guetter
Nachbarschaftt zwo **zillig** Tannen zue seinem Bauw
versprochen. ` 1652, AA Rq. 2009, 209.

,1 **ziliger** kupfern Kessel. ` 1653, BsL. Hbl. 1953, 260
(BsBretz. Inv.).

,Tryschen: Weilen es keine Werckstück [Masseinheit],
sondern nur **zilig** und kleine gibt, so sollend dieselben
nit gefangen werden, sie haben dan das ordenliche Maß. `
1672, B StR. 9, 458.

,Der Hund habe Augen gehabt so gross als ein **zihlige**
Schüsslen. ` 1675, B Turmb.

,Umb 8 **zillig** Eychen zum Gartenhüssli und Geschwell, zue
den Armen des Thors und sonsten 16 Pf. ` 1675/6, BSchw.
Amtsrechn.

Arbeitsgespräch zur historischen Lexikographie, Trier
26. - 28. April 2024, This Fetzner, Schweizerisches
Idiotikon

,Daß künftig ein Wucherstier den Gütern nach solle
gehalten werden, und daß 2 Stieren seien, 1 **ziligen** und
1 großen. ` 1685, **GLUR** 1835, 265.

,Dem Kantengiesser Jauss zue Solothurn für ein **zihligs**
zinnernes Giessfass und Handbecki mit dem Bären zalt 14
Pf. 13 Sch. 4 d. ` 1689/90, BBipp Amtsrechn.

,1 **zihlig** Hauptküssi mit einer altlechten Ziechen. `
1705, BFraubr. Amtsrechn.

,Von mir [dem abtretenden ,Kilchmeyer`] abgeben,
zuständig an die Chilchen und den neuen Chilchmeyer zu
verwahren verordnet: zwen Kelchbächer, ein zwomäßige
Kannen, ein **zihlige** Blatten, ein Tischlachen, ein
Zwächeli, ein Ganzstundenglas, ein Viertelstundenglas. `
1707, Bund S. 1944, 20. Febr. (BGrossaff.).